



Das Herz von Schlebusch schlägt wieder im Takt

Es riecht noch nach frischer Farbe: Das Alte Bürgermeisteramt erstrahlt in neuem Glanz und macht den traurigen Grund für die Sanierung vergessen. „Sprechen wir nicht über die Flutkatastrophe und Corona“, schlägt Wilhelm Schlüter vor. Recht hat er! Der Vorsitzende des Vereins „Altes Bürgermeisteramt“ ist nach fast dreijähriger Zwangspause der Institution voller Tatendrang. Auch über die Arbeit bis zur Wiedereröffnung verliert er kein Wort. Menschen zu helfen, das ist die Motivation der Ehrenamtler. Sie schauen nach vorne und beklagen nicht, was passierte.

Und so führt er durch das denkmalgeschützte Haus. Seit Mai 2000 geht es hier um Kommunikation, Geselligkeit und Information. Meist ältere Menschen kommen in den Räumen zusammen. Heute knüpft man an das gute Angebot wieder an. Es gibt ein eigenes Programm des Vereins mit Skatrunde, Computer-Treff, Spiele-Café, Film-Café, Musikgenuss, Buch im Gespräch oder Liedkreis – jede Teilnahme zu einem ganz kleinen Preis und ohne bindende Verpflichtung. Zu den externen Angeboten gehören Schach, Bewegung und Tanz sowie vielfältige Informationsveranstaltungen.

Auch die Lupe gehört dazu. Die Organisation bringt Menschen und Ehrenamt zusammen. „Die Lupe ist wie eine Schwester von uns“, sagt Wilhelm Schlüter und erklärt, dass die aktiven Damen seit der ersten Stunde im Alten Bürgermeisteramt mitwirken.

Die praktischen wie gepflegten Räume können Privatpersonen wie Initiativen und Vereine im kleinen Rahmen auch mieten. Es gibt eine offene Küche, die jetzt noch einmal optimiert wird. Mit dem Aufzug gelangt man leicht in das obere Geschoss und kann die hübsche Treppe links liegen lassen.

Ein Team von Spezialisten kümmert sich um die Organisation des Alten Bürgermeisteramtes. „Wie haben Leute für die Finanzen, die Instandhaltung, IT und Haustechnik. Im Grunde sind wir eine kleine Stadt“, fasst Schlüter das harmonische und strukturierte Miteinander der ehrenamtlich Tätigen zusammen. Auf die Frage, ob weitere Unterstützung willkommen ist, wir mit einem Nicken geantwortet. Wer sich im Ruhestand nach einer neuen, sinnstiftenden Aufgabe umsieht, sollte den Verein kontaktieren.

Inzwischen rüttelt jemand an der Tür und Wilhelm Schlüter öffnet. „Ich wollte nur sagen: Ich bin so froh, dass sie wieder da sind“, bekundet eine Dame und geht lächelnd ihres Weges. „Das passiert im Moment täglich“, freut sich der Vorsitzende. Wir teilen diese Freude gerne und wünschen dem Alten Bürgermeisteramt von Herzen alles Gute. Danke, dass Sie alle wieder aktiv sind.

Kontakt:
Altes Bürgermeisteramt e.V.
Bergische Landstraße 28
51375 Schlebusch
www.altesbuergermeisteramt.de